

Die Seite der Frau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine staubige Geschichte

Ich fragte mich schon oft, ob es wohl andern Hausfrauen auch ergeht wie mir: jedesmal ist es mir äusserst peinlich, wenn eine Staubsaugervertreterin vor meiner Türe steht. Nicht daß ich irgend etwas gegen die Dame selbst oder gar gegen den Staubsauger vorzubringen hätte. Im Gegenteil wäre mir Letzterer sehr willkommen. Der Wunsch nach möglichst großer Bequemlichkeit erfreut sich nämlich bei mir bester Gesundheit, er ist nicht umzubringen. Aber mit meinem Verhalten diesen Damen gegenüber war ich noch nie zufrieden. Obschon ich jedesmal strikte und energisch sagte, daß die Anschaffung eines Staubsaugers für uns noch lange nicht in Frage komme und daher eine Vorführung desselben verfrüht sei, endeten diese meist langen Diskussionen schließlich doch mit meiner Einwilligung, mir den Staubsauger einmal anzusehen.

Diese Apparate werden mit Vorliebe abends, in Anwesenheit des Herrn Gemahl, vorgeführt. Mein «Herr Gemahl» liebt aber seine Abendruhe über alles, und es ist ihm daher nicht zu verargen, daß seine Stirne sich in böse Falten legte,

wenn ich ihm jeweilen den Besuch anmeldete.

Aber auch meine Laune verschlechtert sich an solchen Abenden zusehends. Die ganze Woche hindurch putze, klopfte und bürste ich – und an Samstagen ganz besonders gründlich – und bin dann der Meinung, eine saubere Wohnung zu haben. Aber, oh weh! Plötzlich bekomme ich einen kleinen Apparat vorgeführt, der noch ganze Schaufeln voller Staub und Schmutz den von mir vorher so gründlich bearbeiteten Möbeln und Teppichen entzieht! Ja, man wagte mir zu sagen, daß ich den Staub nur hineingeklopft und -gebürstet hätte.

Mein Mann war es, der jedesmal fest blieb und den Kauf mit aller Bestimmtheit ablehnte, weil in Gottes Namen das Geld nicht dazu reicht. Ich gab zwar meiner Ueberzeugung Ausdruck, daß wir ohne Staubsauger mit der Zeit – trotz oder sogar wegen meiner ständigen Putzerei –

im Dreck ersticken werden. Und dazu weinte ich ein paar Tränen.

Um solchen Abenden ein für allemal ein Ende zu bereiten, gab mir mein Mann einen Rat: «Du sagst das nächste Mal einfach, wir hätten schon einen Staubsauger, und damit ist die Sache erledigt.»

Ich fand dies eine glänzende Idee, und siehe, es ging nicht lange, bis ich seinen wohlgemeinten Ratschlag befolgen konnte. Ein paar Wochen später – meine Schwiegermutter war eben zu Besuch gekommen – läutete es, und eine freundliche Dame bot mir einen Staubsauger an, nennen wir die Marke «Phiba». Sie gedachte, ihn mir am gleichen Abend vorzuführen. Ich sagte prompt: «Es tut mir leid, aber wir haben schon einen Staubsauger.»

«Welche Marke?»

Es gibt viele Staubsaugermarken, und zu jeder andern Zeit hätte ich einige aufzählen können. Aber in jenem Moment lief mich mein Gedächtnis im Stich und

DI E S E I T E

Ein Meer von Schaum!

VOR

NACH

SH-2

Eine Wohltat für Ihre Haare!

Sie werden es kaum glauben, wie weich und schön Ihr Haar mit dem neuen Crème-Shampoo Diva wird. Schon eine winzige Menge entwickelt ein wahres Meer herrlichen Schaums. Trotzdem enthält Diva-Shampoo garantiert **keine Seife** und ist vollständig alkalifrei.

Diva Crème-Shampoo reinigt das Haar wirklich gründlich und bringt seine natürliche Farbe und Schönheit zu voller Geltung. Die Schuppen sind wie weggespült. Sein Gehalt an wertvollem Lecithin und Cholesterin macht

es zu einem **wahren Haartonikum**. Darum wird das Haar so viel weicher und seidiger, läßt sich viel leichter frisieren und hält die Ondulationen so viel länger.

Mütter sind begeistert von Diva Crème-Shampoo, weil es so mild und weich für Kinderhaar ist. Die große Tube für 12 Washungen kostet nur Fr. 2.30, d.h. kaum 20 Rappen für eine Kopfwäsche. Die kleine Tube für 2-3 Washungen kostet 90 Rp.

Diva SHAMPOO Mit Lecithin und Cholesterin

★ In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Siegfried-Salz

verhütet rheumatische, gichtische Leiden, Zahnschäden, Blutarmut, Nervenleiden, Müdigkeit und allgemeine Zerfallserscheinungen, Herzleiden, weil es wichtige, konstruktive Aufbaustoffe enthält und Schlackenbildung verhütet.

1 Packung Pulver Fr. 3.—, 1 Kurpackung Fr. 16.50
1 Familienpackung (10-facher Inhalt) Fr. 24.—

Erhältlich durch die Apotheken, wo nicht, franko durch Apotheker SIEGFRIED, FLAWIL (St. Gallen)

CORNASAN
HÖRNERAUGEN
SALBE

SCHUTZ-MARKE

Skiheil!

Cornasan in Apotheken und Drogerien erhältlich zu Fr. 1.56

Fabr. Apoth. Kuoch, Olten

Wer hustet

kennst Kernosan 20 nicht, das Kräuter-Husten-Elixir, prompt reizmildernd, lösend und heilend. Flasche à Fr. 2.25 und 4.25 in Apotheken oder direkt durch

Apotheke Kern Niederurnen Tel. (058) 41528



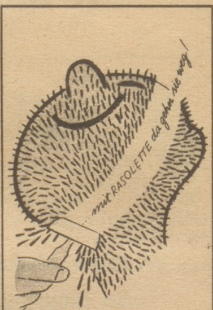
Frei von Schmerzen dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken

SONNE MUMPF

Stets gut essen



Rasorlette ist schärfer, hält länger!

und die feinen Seifenflocken (mit Borax) „WEISSE TAUBE“ machen den Waschtage leicht!

J. KOLB Seifenfabrik ZÜRICH

D · E · R · F · R · A · U

ich nannte in meiner Not die Marke «Phiba», die sie mir kurz vorher angeboten hatte.

«Welches Modell, das rote oder das blaue?»

Ich antwortete verwirrt, aber mutig: «Das Rote.»

«Seit wann haben Sie diesen Staubsauger?»

«Seit etwas mehr als zwei Monaten.»

«Ja??? Da haben Sie aber Glück gehabt, denn dieses Modell kam erst vor zwei Monaten heraus.»

Das Blut stieg mir in den Kopf und ich hatte, um mich aus dieser heiklen Situation zu retten, das dringende Bedürfnis, die Türe einfach zu schließen, was ich jedoch als unhöflich betrachtete und deshalb unterließ. Da mir nichts Besseres einfiel, stimmte ich ihr zu: «Ja, ich hatte wirklich Glück.»

«Können Sie ihn mir vielleicht einmal zeigen?»

Verzweifelt suchte ich nach einer Ausrede und fand auch schon eine: «Das ist nicht gut möglich, ich habe nämlich Besuch.»

«Aber das ist doch schnell getan. Sie brauchen ihn ja nur herauszunehmen.»

Nun hatte ich wirklich genug. Meine Höflichkeit links liegen lassend, sagte ich nun ganz energisch: «Ich habe wirklich keine Zeit, Sie haben mich ohnedies schon zu lange versäumt!» Damit schloß ich die Türe, aber leider nicht schnell genug, denn ich hörte die Dame noch sagen: «Oder haben Sie etwa gar keinen?» ...

Viviane

Sie und Er — damals

«Heiraten in den höheren Bevölkerungsklassen kamen in der Regel auf unverhüllt geschäftlicher Basis zustande. «Was meine Tochter Clocky anbetrifft», schreibt ein Edelmann, «so haben wir nicht genügend

Geld, um sie in London loszuwerden», worauf er sie nach Irland exportiert, wo Männer offenbar etwas billiger zu haben waren.

Ein anderer Edelmann, der eine Frau sucht, berichtet: «Lady Diana sandte einen Sachverständigen zur Besichtigung meiner Güter und war von der Berichterstattung so zufrieden, daß sie den aufrichtigen Wunsch aussprach, ich möchte ihre Tochter heiraten.» Die Tochter hatte aber wohl schon anders disponiert, der Edelmann hingegen fand rasch Ersatz: «Während der Gerichtssitzung nahm mich ein Friedensrichter auf die Seite und fragte mich, ob ich mich für eine Frau mit zwanzigtausend Pfund interessieren würde. Ich hatte zwar die Dame noch nie gesprochen, aber ich nahm das Angebot auf der Stelle an.»

Und der berühmte Swift beglückwünscht eine junge Dame zum Zukünftigen, den Vater und Mutter für sie ausgesucht haben, «eine vorsichtige und vernünftige Heirat, ungetrübt von der lächerlichen Passion romantischer Liebe.»

(Trevelyan: English Social History.)

Das war im achtzehnten Jahrhundert. Und uns Heutigen wirft man dauernd krasen Materialismus vor!

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Das bewährte Hausmittel gegen Husten und Erkältung

Auf Skitouren



OLBAS

Fr. 2.50

Maruba

SCHAUMBAD



Maruba—Schönheits—Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körperalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

Flawil — mein nächstes Ziel ✂

Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8.35.03

Radio Steiner

Echte Kräutertabletten

Helvesan

Fr. 3.50

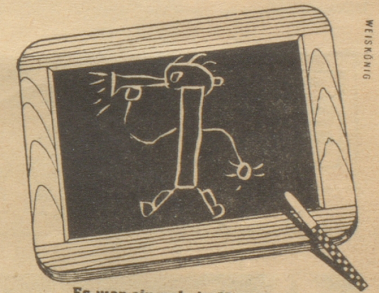
Ekzeme, Furunkel, Ausschläge und nicht-infektiöse Haut-Krankheiten heile man mit Vorteil auf innerlichem Wege, mit Helvesan-9-Kräutertabletten, weil sie das Blut entgiften und die Krankheits-Ursache in der Tiefe beheben. Erweiterte Gebrauchs-Anweisung für die HAUT-KUR gratis durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Erkältete Nieren und Harnwege, Schwäche, Entzündungen und Schmerzen bessern mit Kräutertabletten Helvesan-10.

Gegen Leber- und Gallenleiden wirken Kräutertabletten Helvesan-11 gut, weil sie die Lebertätigkeit anregen, die Gallenproduktion fördern, den Gallenfluß regulieren und den Gesundheitszustand heben. Man kombiniere die KUR mit über Nacht wirkenden Helvesan-1 gegen Verstopfung.

Kropf, als erbliche Veranlagung in der Familie? — Vorbeugen ist besser als heilen. Helvesan-12-Kräutertabletten einnehmen.

In Apotheken, in vielen Kantonen auch in Drogerien, wo nicht, Versand durch Kräuter-Haupt-Depot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



Es war einmal ein Musikus,
Der schönste wars von allen,
Der aß die Schoggi nur mit Nuß
Und nur die von Sankt Gallen.



Zürich — Nürensdorf — Winterthur

GASTHOF BÄREN

renoviert
Gut essen - Gastzimmer - Garage
Tel. 93 51 60 Fam. Gujer

Milde Wärme durch

Accum

HEIZWAND

ACCUM AG. GOSSAU / Kt. ZÜRICH
Fabrik für Elektrowärme-Apparate